

Regionalversammlungen 2013

Gemäß unserer Satzung finden in diesem Jahr wieder Regionalversammlungen statt. Dabei werden u.a. die Regionalvorsitzenden/Stellv. Regionalvorsitzenden für die nächsten vier Jahre und die Delegierten für den Landesverbandstag 2014 gewählt. Dazu entsenden die Gemeinschaften je angefangene fünfzig Mitglieder eine(n) Delegierte(n), darunter ihre(n) Vorsitzende(n) (Stand 1. Juni 2013).

Nach Abstimmung im Landesvorstand wurden folgende Termine festgelegt:

Rhein-Nahe (Harald Kriegel)

19.10.2013 – Bad Kreuznach

Rheinhessen-Pfalz (Reinhard Deege)

26.10.2013 – Haßloch

Mittelrhein-Eifel (Jutta Wittig)

09.11.2013 – Andernach

Wied-Westerwald (Werner Kroneberger)

16.11.2013 – Neuwied

Die Vorsitzenden der Gemeinschaften sind gebeten, Delegierte und Ersatzdelegierte bis zum **6. September 2013** der Landesgeschäftsstelle in Weißenthurm mitzuteilen.

Roland Walther, Landesvorsitzender

Hinweis für Einzelmitglieder

Mitglieder, die einer Gemeinschaft **nicht** angehören, werden direkt von der Landesgeschäftsstelle in Weißenthurm betreut.

Zur Wahrnehmung Ihrer Interessen und zur Teilnahme an der Willensbildung im Landesverband können diese Mitglieder an der jeweiligen Versammlung Ihrer Region im Oktober/November 2013 teilnehmen. Voraussetzung ist die Mitwirkung bei der Versammlung der Einzelmitglieder des Landesverbandes. Dabei werden u. a. die Delegierten für die Regionalversammlungen gewählt.

Sie sind herzlich eingeladen zur Versammlung der Einzelmitglieder des Landesverbandes. Diese Veranstaltung findet statt am

**Samstag, 7. September 2013, 10:00 Uhr
in der Landesgeschäftsstelle in
Weißenthurm, Grabenstraße 13.**

Reisekosten werden nicht erstattet.

Anmeldungen sind erforderlich!

Bitte schriftlich oder per E-mail
rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de
an die Landesgeschäftsstelle in Weißenthurm

bis spätestens 10. August 2013.

Roland Walther, Landesvorsitzender

SG Mayen

Siedlerausflug 2013

Die Siedler von Mayen führten ihren jährlichen Ausflug mit 74 Teilnehmern aufgeteilt in 2 Bussen durch zum Hochwasser führenden Rhein, um eine 3-Flüsse-Schiffahrt mit dem FGS „Schloß Engers“ auf dem Rhein, der Lahn und der Mosel zu unternehmen.

Zuerst fuhren wir nach Plaidt zur Rauschermühle um uns mit einem Siedlerfrühstück zu stärken. Vor Ort bot sich der Rauscherpark zum Spaziergang an und das Vulkanmuseum mit Informationen über den Vulkanismus der Osteifel und Funden aus mehreren Jahrtausenden. Danach machten wir uns auf den Weg zum Rhein. Unser Schiff, die „Schloß Engers“, konnte nicht an dem Steiger in Andernach anlegen, weshalb der Landesvorsitzende Herr Walther uns nicht begrüßen und mit guten Wünschen auf die Reise schicken konnte. Wir fuhren nach Neuwied. Dort konnten wir über den noch geschlossenen Deich der Stadt Neuwied das Schiff trockenen Fußes erreichen. Pünktlich legte unser Schiff ab und fuhr auf dem noch deutlich Hochwasser führenden Rhein inmitten von zu Berg und Tal fahrenden Frachtschiffen. Es herrschte reger Schiffsverkehr. Wir waren also unterwegs, auf dem Sonnendeck gab es reichlich Sonne und kühlenden Fahrtwind. Unter Deck im Salon war es etwas kühler. Hier gab es Getränke und Speisen aus der Bordgastronomie. Jeder konnte sich zurücklehnen und die Fahrt auf dem Rhein bei guter Aussicht genießen.

Etwa drei Stunden fuhren wir zu Berg von Neuwied, vorbei am KKW Mülheim-Kärlich, Engers mit seinem Schloß, Bendorf Autobahnbrücke, Insel Niederwerth, Vallendar, Hafen Wallersheim, Festung Ehrenbreitstein, Moselmündung und Stadt Koblenz, Lahnstein, um dann kurz in die Lahn einzufahren. Hier mussten dann die Sonnendeckgenießer kurz unter Deck, da Regenschauer den Sonnenschein ablösten. Trotzdem war der spezielle 5-Burgenblick etwas Besonderes und nur vom Schiff aus zu betrachten.

Zurück auf der Talfahrt umfuhren wir das Deutsche Eck und wieder zurück in die Mosel. Hier war wegen dem Hochwasser eine spezielle Fahrt auf der alten Moselfahrstrecke wie vor der Kanalisierung möglich und eindrucksvoll. Weiter ging die Talfahrt mit guter Stimmung an Bord bis nach Andernach um den von uns nicht benutzten Steiger von der

Landesregierung und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz stärken Zusammenarbeit

Die Landesregierung und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz stärken ihre Zusammenarbeit und bauen Verbraucherschutz und Verbraucherrechte weiter aus. Verbraucherschutzminister Jochen Hartloff und Ulrike von der Lühle, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, stellten in Mainz die neuen Schwerpunkte ihrer Zusammenarbeit vor. Sie unterzeichneten eine Vereinbarung bis 2015, welche die Grundfinanzierung der Verbraucherzentrale sicherstellt. Für die Mitgliedsverbände war der Landesvorsitzende des Verbands Wohneigentum Rheinland-Pfalz Roland Walther anwesend.

„Die Verbraucherpolitik der Landesregierung versteht sich als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe. Die Erfahrungen der Verbraucherzentrale sind für die Schwerpunktsetzung der Politik von Bedeutung. Dafür lohnt es zu investieren“, betonte Verbraucherschutzminister Jochen Hartloff. Die Arbeit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz genieße breite politische Akzeptanz. Das Motto der Vereinbarung „Verbraucherschutz

und Verbraucherrechte auf hohem Niveau gewährleisten“ ist das Leitbild für die kommenden Jahre. Ulrike von der Lühle, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, bezeichnet die Vereinbarung als volle Bestätigung der Arbeit der Verbraucherschützer. Die Grundförderung verschafft Planungssicherheit und „eröffnet die Möglichkeit, uns neuen Themenfeldern wie der Abmahnung unseriöser Vertragsgestaltungen oder irreführender Werbung zuzuwenden und uns noch stärker bei Themen wie Energie- und Finanzmarkt oder der digitalen Welt zu engagieren, um den dort lauenden Risiken für Verbraucher zu begegnen“, erklärt von der Lühle: „Dafür sind wir der Landesregierung dankbar.“

Roland Walther, Landesvorsitzender

Impressum

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Roland Walther, Landesvorsitzender
Geschäftsstelle: Grabenstraße 13 · 56575 Weißenthurm,
Tel.: 02637 4205 · Fax: 02637 4752
rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de
www.verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

Wasserseite aus zu betrachten. Er war noch nicht ganz hochwasserfrei, obwohl die schöne Andernacher Rheinanlage wieder von Spaziergängern benutzt wurde. Nun ging es wieder bergwärts nach Neuwied um pünktlich um 18 Uhr mit den Bussen die Heimreise antreten zu können. Für die Siedlergemeinschaft Mayen war dies ein sehr gelungener Tag, zumal ein Neumitglied gewonnen werden konnte. *Franz Josef Müller (Geschäftsführer)*

SG Haßloch

Haßlocher Siedler stellen Maibaum auf

Bei der Gemeinschaft Wohneigentum Haßloch und Umgebung e.V. ist es schon eine jahrelang gepflegte Tradition, am 1. Mai vormittags den Maibaum aufzustellen und sich anschließend in geselliger Runde zum gemeinsamen Mittagessen unter freiem Himmel zu treffen. In diesem Jahr gab es anlässlich des Maifestes gleich drei „Highlights“:

- der Maibaum wurde zum 25. Mal aufgestellt
- Vereinsmitglieder wurden geehrt
- unser Landesvorsitzender Herr Roland Walther nebst Gattin gaben sich die Ehre.

Entsprechend groß war wieder der Zuspruch, fast 80 Siedler und Siedlerinnen fanden den Weg zum Festplatz und ließen es sich bei einem leckeren Rieslingschinken mit verschiedenen Salaten gut gehen. Wer dann noch Gelüste hatte, konnte sich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Die Getränke waren gut gekühlt und der Wettergott, muss wohl auch ein Siedler aus Haßloch sein, gab, gemessen an den Tagen zuvor, sein

Bestes. Für einen richtig warmen Frühlingstag fehlte ihm aber die Puste.

Nach einer kurzen Begrüßung führte Herr Walther mit dem Vorsitzenden Reinhard Deege die Ehrungen durch:

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden mit Urkunde, Ehrenteller und Anstecknadel geehrt:

- Frau Elisabeth Friederich
- Herr Michael Metzger
- Fam. Deege
- Fam. Kamb
- Fam. Nemet
- Fam. Rissel

Herr Wingerter und Fam. Bendel waren verhindert und konnten an der Ehrung leider nicht teilnehmen.

Eine besondere Ehrung erfuhr Herr Reinhold Litzel. Er war bei unseren Festen für die Verpflegung zuständig und löste diese Aufgabe immer zuverlässig und was ganz wichtig ist, auch sehr schmackhaft und immer reichlich. Für diesen unermüdlichen Einsatz überreichte ihm Herr Walther den Ehrenteller des Landesverbandes für besondere Leistungen.

Beim anschließenden geselligen Beisammensein waren Kontakte schnell geknüpft,



Mitglieder der SG Haßloch

alte Erinnerungen und Neues aus der Gemeinschaft und aus dem Dorf wurden rege ausgetauscht, sodass sich das Fest bis in den frühen Abend hinzog.

Besonders erfreulich war, dass wiederum einige „Neue“ den Weg zum Maibaum fanden und so zeigten, dass der Siedlerverein lebt und für alle etwas zu bieten hat.

Ein rundum gelungenes Fest.

Horst Gensicke (Schriftführer)

Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V.

Tagesfahrt auf dem Rhein mit vielfältigen Eindrücken

Das trostlose Regenwetter hatte einem stabilen Hoch Platz gemacht, die Pegel waren gesunken und der Fluss war wieder schiffbar: Genau der richtige Zeitpunkt für die Tagesfahrt des LWS. Paul Schmitz, 2. Vorsitzender des Vereins, konnte eine gut gelaunte Truppe von 42 Teilnehmern begrüßen, die mit dem Bus nach Speyer fuhr und dort im Alten Hafen direkt an Bord der *MSS Sealife* ging.

Die Fahrt ging bei herrlichem Sommerwetter flussabwärts Richtung Ludwigshafen und Mannheim. Bemerkenswert das vielfältige Spektrum der Eindrücke: Pure Natur mit überfluteten Auwäldern, das gigantische Werkgelände der BASF, das Großkraftwerk Mannheim, modernste Industrieanlagen, die Rheingalerie in Ludwigshafen, Autobahnbrücken und beschauliche Fährhäfen. Besonders interessant, einmal alles aus einer ganz anderen als der gewohnten Perspektive zu sehen. Kapitän Kautz gab dabei sachverständig, humorvoll und geduldig Auskunft über alles Sehenswerte, über Schiffe und Schubverbände, Flora und Fauna, bis nach fast fünf Stunden auf dem Wasser wieder die imposante Silhouette der alten Kaiserstadt Speyer auftauchte. Danach bestand Gelegenheit, sich in den verschiedenen Lokalen der Stadt zu stärken – fünf Stunden auf dem Sonnendeck machen ganz schön durstig und hungrig und ein Eisbecher passt immer noch.

Kein Besuch in Speyer ohne ein Besuch des Domes: Nach der Hitze des Tages tauchte man im mächtigen Innenraum der Kirche in eine andere Welt: Ruhig, abgeklärt und von erfrischender Kühle. Hier konnten die Besucher den Tag Revue passieren und ausklingen lassen und einem improvisierten Orgelstück lauschen. Auf der Rückfahrt ins heimatische Steinborn, wo es sich dem Motto des Vereins entsprechend gut „leben und wohnen“ lässt, waren sich alle einig: Es war ein rundum perfekter Tag! Am folgenden Sonntag zeigte Petrus noch einmal, dass die Steinborner bei ihm einen Stein im Brett haben: Die Gartenbesitzer freuten sich über ausgiebigen Regen. Den hätten sie am Vortag nicht brauchen können!

Paul Schmitz, LWS

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag:

Edith Scheffler	Eisenberg-Steinborn
Gisela Schoen	Eisenberg-Steinborn
Regina Geis	Lahnstein Allerheiligenberg
Dr. H. J. Huf	Mainz Am Großberg
Gabriele Graf	Mainz Am Großberg
Dieter Appel	Mainz-Weisenau
Günter Schwarz	Mayen
Rüdiger Krämer	Mayen
Margot Glaser	Neustadt/Weinstraße
Kurt Worst	Neustadt/Weinstraße
Winfried Fetzner	Idar-Oberstein, Neuweg
Brigitte Scheidt	Idar-Oberstein, Neuweg

zum 80. Geburtstag:

Margot Gesell	Andernach
Gisela Romes	Andernach
Dietlind Haugwitz	Koblenz-Kartha use
Franz Wachter	Mainz Am Großen Sand
Irmgard Geiberger	Nackenheim
Marianne Müller	Neustadt/Weinstraße
Kurt Axt	Stadecken-Elshheim
Gertrud Zirwes	Weißenthurm
Dorothea Müller	Weißenthurm

zum 85. Geburtstag:

Hilde Helf	Andernach
Heinz Alischer	Andernach

Horst Schneider	Idar-Oberstein, Idar
Katharina Wissen	Mayen
Peter Mallmann	Mayen
Erna Oßwald	Stadecken-Elshheim

zum 92. Geburtstag:

Christel Marcinkowski	Mainz-Weisenau
-----------------------	----------------

zum 93. Geburtstag:

Hans Weiser	Cochem/Kirm
-------------	-------------

Silberne Hochzeit:

Markus und Astrid Schnabel, Mayen

Goldene Hochzeit:

Johannes und Gisela Bourmer, Koblenz-Karthause
Karl-Heinz und Gisela Stahlmann, Idar-Oberstein

Diamantene Hochzeit:

Helmut und Klara Aug, Mainz-Weisenau

Wir trauern um

Johannes Molendijk, Lahnstein
Allerheiligenberg
Mathias Jöckel, Bingen-Büdesheim
Mathilde Hauanz, Stadecken-Elshheim
Lieselotte Delhey, Koblenz-Karthause
Horst Weber, Idar-Oberstein Neuweg
Marlies Helm, Mainz Am Großberg

Ehre ihrem Andenken